

Die Vorsitzende lobte die Inhalte und Organisation der Fachveranstaltung vom 02.07.12 und dankte der Verwaltung für die gelungene Aktion.

Ltd. KVD Allroggen erläuterte, dass die Fachveranstaltung auch aufgrund eines politischen Impulses durchgeführt worden sei. Die aus Sicht der Verwaltung möglichen Ansätze seien in der Vorlage zu Top 9 aufgezeigt worden. Unstrittig sei, dass es bei diesem wichtigen Thema Handlungsbedarf gebe. Ltd. KVD Allroggen gab aber zu bedenken, dass aufgrund der begrenzten Personalressourcen nicht alle wichtigen Aspekte in vollem Umfang umgesetzt werden könnten.

Abg. Mazur-Flöer erkundigte sich, ob Beratungen hinsichtlich der Weiterverfolgung der seitens der Verwaltung vorgeschlagenen „Arbeitsaufträge“ gewünscht würden.

Abg. Cáceres-Ayllón fragte ergänzend, welche konkreten Maßnahmen vorgesehen seien, die eine Aufstockung von Personalressourcen rechtfertigten. Beispielsweise würden von der Bundesagentur für Arbeit schon Informationsmaterialien zu Möglichkeiten der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen in ausreichender Form zur Verfügung gestellt.

Ltd. KVD Allroggen wies die Vermutung zurück, die Verwaltung fordere per se mehr Personal. Zum besseren Verständnis verdeutlichte er die Zwangslage der Verwaltung: Einerseits bestehe Handlungsbedarf, andererseits könne man dem Wunsch der Politik, weiter an dem Thema zu arbeiten, aufgrund der begrenzten Personalressourcen nur in sehr engen Grenzen nachkommen.

Ltd. KVD Allroggen bestätigte zudem, dass das Thema „Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse“ von der Bundesagentur für Arbeit und der Industrie- und Handelskammer bereits thematisiert worden sei. Es handele sich aber um eine langfristige Aufgabe, bei der man nicht nur auf einer Ebene tätig werden dürfe. Die Verbindung zu den Betroffenen könne viel eher von der kommunalen Seite über Fachveranstaltungen hergestellt werden.